

TransHyDE 2.0

Der Maschinenraum einer zukünftigen
Wasserstoff-Infrastruktur



© Pipeline c_tomas-stock.adobe.com_lizenziert über cruh21 GmbH

Eine offene **Initiative** aus Industrie, Politik und Forschung als Fortsetzung des nationalen **Wasserstoff-Leitprojektes** TransHyDE

Über die TransHyDE 2.0 Initiative

Der TransHyDE 2.0 Initiative e. V. wurde im Jahr 2025 als **offene Austausch- und übergreifende Projektentwicklungsplattform** gegründet.

Die TransHyDE Initiative baut hierbei auf den Ergebnissen des vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt geförderten **Wasserstoff-Leitprojekts TransHyDE** auf. Die Mitgliedsstruktur des Vereins umfasst Industrieunternehmen, Forschungsinstitute, Academia sowie überregionale Verbände.

Ziel der Vereinsarbeit ist die aktive Mitgestaltung und Begleitung eines effizienten, umweltverträglichen und vor Ort akzeptierten Ausbaus von Transport- und Speicherinfrastrukturen für Wasserstoff, dessen Derivate und Trägerstoffe sowie CO₂, welchen wir in dezidierten und spezialisiert agierenden Plattformen vorantreiben.

Der Vorstand des TransHyDE 2.0 Initiative e. V.



Dr. Anne Bendzulla

ENERTRAG SE

2. Vorsitzende
Industriekoordination



Dr. Friederike Eggert

SEFE GmbH

2. Vorsitzende
Industriekoordination



Jimmie Langham

Drees & Sommer SE

2. Vorsitzender
Finanzen & Fördermittel



Prof. Dr. Mario Ragwitz

Fraunhofer IEG

2. Vorsitzender
Forschungskoordination



Dr. Stefan Kaufmann

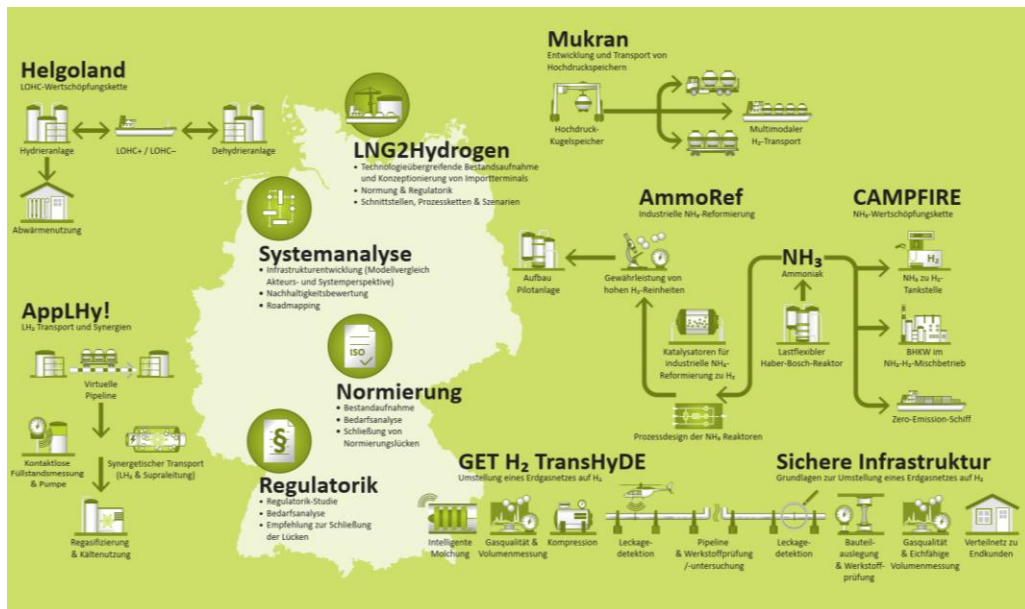
ehemaliger MdB und
Wasserstoffbeauftragter
der Bundesregierung

1. Vorsitzender

Als Wasserstoffbeauftragter der Bundesregierung durfte ich 2020 im BMFTR die Leitprojekte auf den Weg bringen und fortan begleiten. In den letzten vier Jahren hat TransHyDE die ersten Schritte beim Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur maßgeblich gestaltet: in Form wichtiger wissenschaftlicher Arbeit, aber auch mit konkreten Projekten. Nun gilt es, Skalierung und Kontinuität zu erreichen und eine Nachfolgeorganisation aufzubauen. Es ist für mich selbstverständlich, mein Engagement auch beim Aufbau der TransHyDE 2.0 Initiative als Gründungsvorsitzender einzubringen. Ich lade Sie herzlich ein, bei der Ausgestaltung der notwendigen Infrastruktur für eine Wasserstoff-Wirtschaft eine aktive Rolle einzunehmen und Mitglied in unserer Initiative zu werden.



Die drei großen Wasserstoff-Leitprojekte sind 2025 ausgelaufen!



Gefördert durch:



Leitprojekt H ₂ Giga	Leitprojekt TransHyDE	Leitprojekt H ₂ Mare
---------------------------------	-----------------------	---------------------------------

Projektlaufzeit 04/2021 – 03/2025, max. 12/2025	Partner 89 + 20	Volumen ca. 181 Mio. €
---	---------------------------	----------------------------------

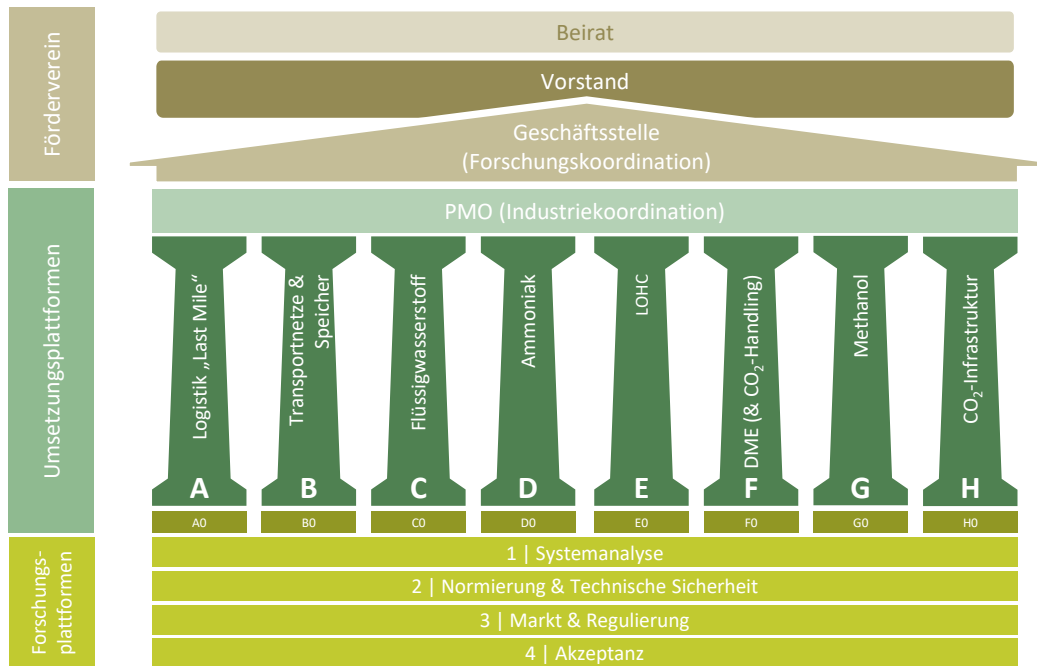
Koordinatoren

Prof. Dr. Robert Schlögl	Prof. Dr. Mario Ragwitz	Jimmie Langham
--------------------------	-------------------------	----------------

--	--	--



Fortführung und Skalierung der Aktivitäten im Rahmen eines offenen gemeinnützigen Fördervereins als Public-Private-Partnership!

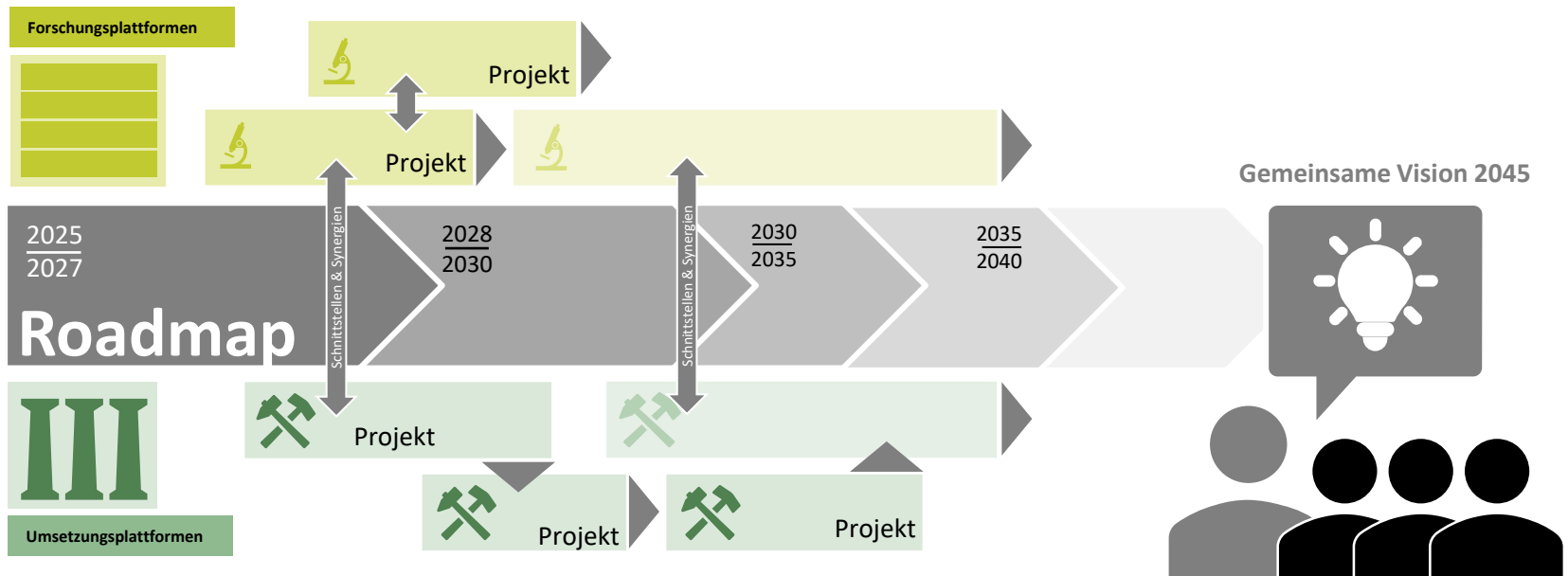


Mit Unterstützung des BMW

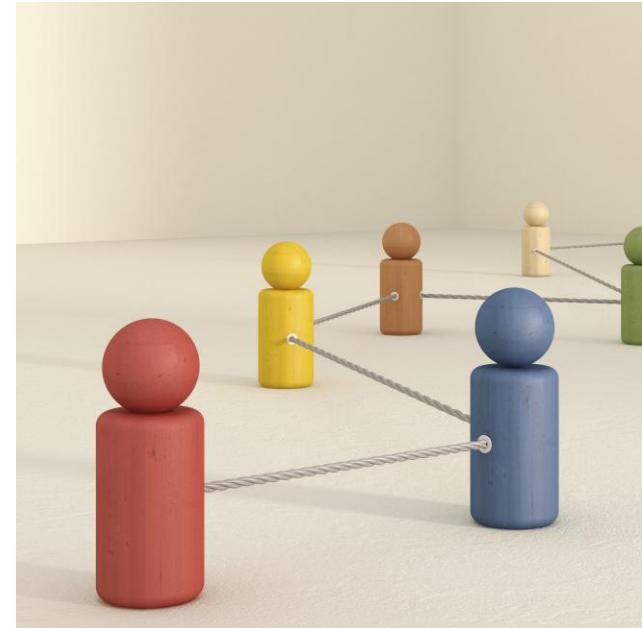
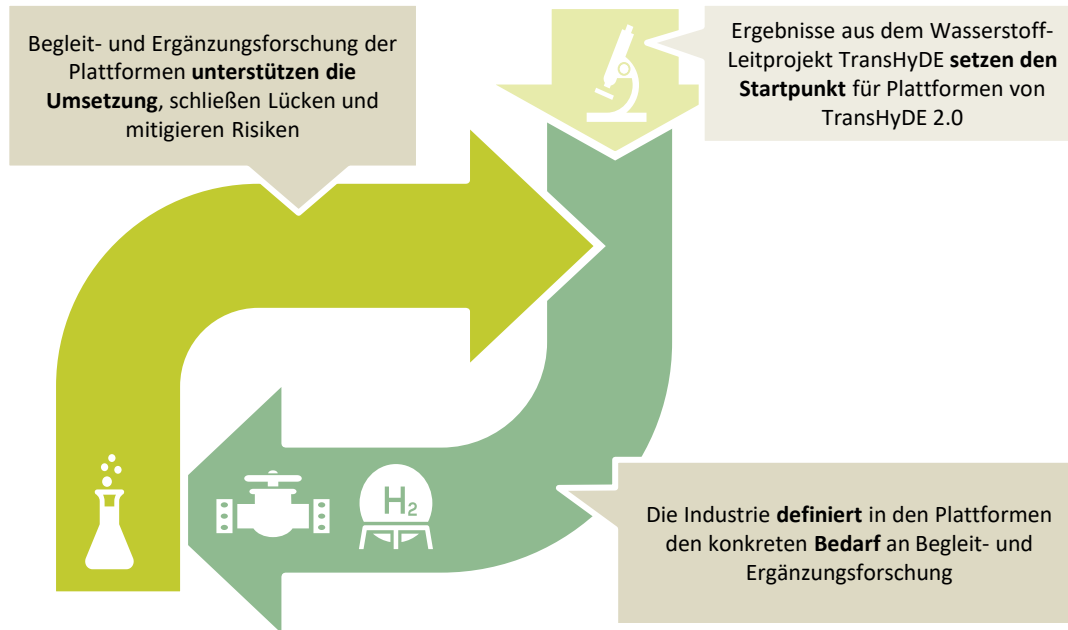
Die Initiative arbeitet auf drei Ebenen des Engagements!



Im Rahmen von **Roadmaps** initiieren **Konsortien** zielgerichtet **Projekte** aus Forschung und Umsetzung!



TransHyDE 2.0 definiert **zielgerichteten** Forschungsbedarf!



TransHyDE 2.0 unterstützt die Umsetzung großer Projekte!

TransHyDE 2.0 hilft den notwendigen First-Mover Projekten der zweiten Generation, die letzten Hindernisse zur Umsetzung zu überwinden!



Absicherung durch dezentrale Förderung und regulatorische Beschleunigung



Risikomitigierung, Optimierung und Schließen von Lücken durch **zielgerichtete** Begleit- und Ergänzungsforschung



Moderierte und koordinierte **Synergien** innerhalb und zwischen den Umsetzungsprojekten, Schließen von **Wertschöpfungsketten**

Gegebener **Business Case** in den jeweiligen Umsetzungsprojekten



Zahlreiche **Vorteile** für die Mitglieder!

Synergien

Durch Kooperation und Zusammenarbeit bieten sich **Kosten- und Zeitersparnisse**, eine **Verringerung der Schnittstellenrisiken** sowie eine bessere Verzahnung der Wertschöpfungskette.

Opportunitäten

Über die Kooperation und das TransHyDE 2.0-Netzwerk ergeben sich Möglichkeiten für **gemeinsame Projekte** in Umsetzung und Forschung.

Fördermittel

Gemeinsame **Förderanträge** unter dem Dach einer starken Initiative haben in Zeiten knapper öffentlicher Mittel bessere Chancen auf Bewilligung.

Sichtbarkeit

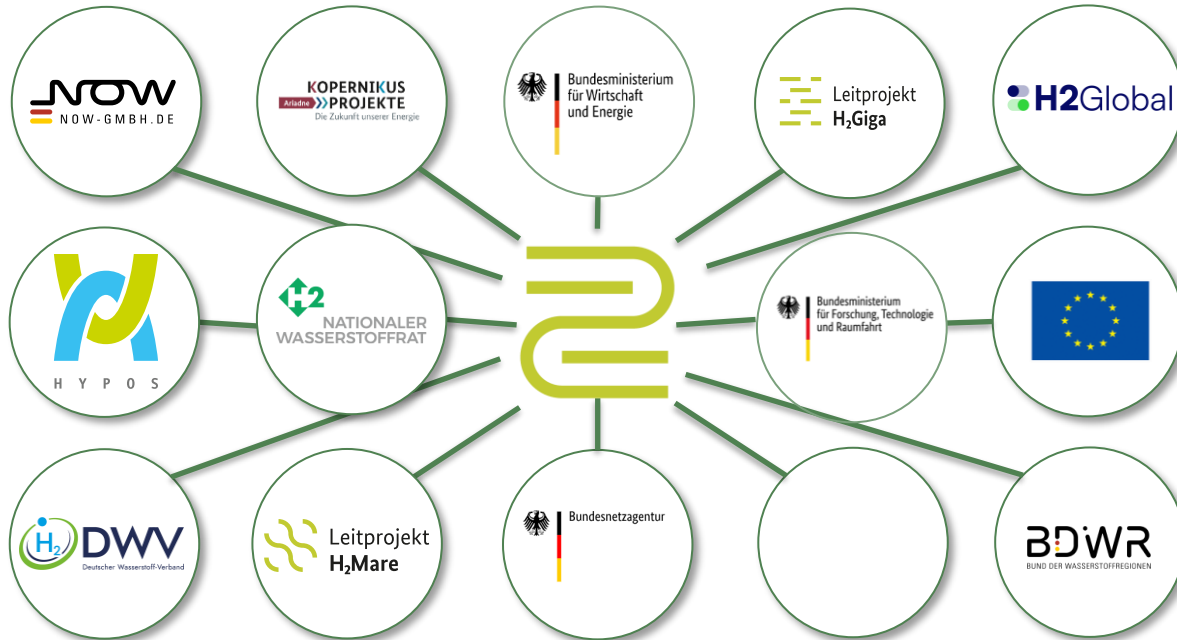
Mitglieder erhalten über eine starke und sichtbare Initiative mehr politische und mediale **Aufmerksamkeit** und eine gewichtigere Stimme.

Wissensvorsprung

Durch Mitarbeit im Förderverein verbessert sich der **Zugang zu Informationen** und erhöht sich die Chance, gezielt Wissenslücken schließen zu können.



TransHyDE 2.0 vernetzt sich agil mit anderen Projekten und Initiativen zur Wasserstoff-Infrastruktur





Mehr als ein Netzwerk!

www.transhyde-2-0.de